



Die Parlamentarische Staatssekretärin Anette Widmann-Mauz (stehend mit dem Ortsvereinsvorsitzenden Jens Meißner) referierte beim VdK Burladingen über die Pflegeversicherung. Foto: Pfister

Selbstkritisch dem Thema gestellt

Anette Widmann-Mauz referiert beim VdK über Pflegeversicherung

Burladingen (hp). In der Vortragsreihe zu sozialpolitischen Themen der VdK-Ortsgruppe Burladingen referierte im Gasthaus Kleineschle vor rund 40 Zuhörern die Parlamentarische Staatssekretärin in Gesundheitsministerium und Bundestagsabgeordnete Anette Widmann-Mauz.

Zu Beginn der Veranstaltung brachte Jens Meißner seine Freude darüber zum Ausdruck, dass es mit Hilfe des Stadtrates Frank Schroft gelungen sei, mit Anette Widmann-Mauz eine der kompe-

tentesten Fachfrauen zum Thema Pflegeversicherung gewinnen zu können. Die Bundestagsabgeordnete stellte eingangs fest, dass sie gerne die VdK-Ortsverbände besuche. Kritik, erklärte Widmann-Mauz, sei etwas an dem man besser werden könne, es beginne alles mit dem Gespräch. Einer Prognose zu Folge, soll es im Jahr 2050 rund vier Millionen pflegebedürftige Menschen geben, also doppelt so viele wie heute. Wichtig seien wohnortnahe Pflege und mehr Pflegekräfte. Eine

neue Definition für Pflegebedürftigkeit werde dringend benötigt. Eventuell bedürfe es auch mehr Pflegestufen um besser differenzieren zu können. Nicht nur die Verbesserung der Situation der Demenzkranken beschäftige sie, sondern auch die viel gescholtene Minutenpflege. Nach der Fragerunde zeigte sich der VdK-Vorsitzende Jens Meißner beeindruckt, wie offen Anette Widmann-Mauz alle Fragen angenommen und kompetent und auch selbstkritisch geantwortet habe.